

Form von Güter- und Dienstleistungsexporten und alimentierte umgekehrt Konsum und Investitionen zu 48 Prozent aus dem Ausland. Schweizerische Betriebsstätten im Ausland beschäftigten 940 000 Personen, und die schweizerischen Direktinvestitionen belaufen sich auf über 80 Milliarden Franken. Es ist dabei interessant festzustellen, dass die Schweiz im internationalen Vergleich einen überdurchschnittlichen Anteil des Handels und der Investitionen mit aussereuropäischen Ländern aufweist, dies also trotz der schwergewichtigen EG-Orientierung.

Der Schweizerische Handels- und Industrie-Verein hat es in Würdigung dieser Fakten neulich als die Hauptaufgabe der schweizerischen Aussenwirtschaftspolitik bezeichnet, die weltweiten, regionalen und bilateralen Beziehungen zu festigen und weiter auszubauen. Es gilt daher, jene Anpassungen vorzunehmen, die uns wettbewerbsfähiger und damit nicht nur europa-, sondern auch welttauglich machen.

An dieser Stelle erfolge nur der Hinweis auf die Bedeutung einer wettbewerbskonformen Umsatzbesteuerung; die Schaffung der Mehrwertsteuer bedeutet einen Schritt in die richtige Richtung. Aus der Steuerordnung dürfen für die schweizerische Wirtschaft keine Standortnachteile resultieren. Weitere Verbesserungen sind demzufolge nötig, denn der steuerliche Standortvorteil der Schweiz ist weitgehend verlorengegangen.

Ich habe im Postulat sodann die Entwicklung eigentlicher Marktoffensiven angeregt und dabei vorweg den nordamerikanischen Markt genannt, der als erster vom Aufschwung profitieren dürfte. Ich möchte diesen Gedanken heute noch etwas verdeutlichen: In der Tat weisen dort sämtliche Daten, die für die wirtschaftliche Entwicklung relevant sind, einen Trend nach oben auf. Nicht nur die Leading indicators, sondern auch die Erwartungen der Konsumenten, die Consumer confidence, und die Entwicklung der Arbeitslosenrate stützen diese positiven Erwartungen.

Die Verkäufe im Handel waren insbesondere im 4. Quartal hervorragend. Allgemein wird erwartet, dass sich die Erholung diesmal keineswegs auf den Konsumbereich beschränken wird. Auch die Industrieproduktion weist eine – allerdings noch unsichere – Tendenz nach oben auf. Die Zinsen, die Präsident Clinton unbedingt tief halten will, sollten zusammen mit den allgemein positiven Erwartungen für einen deutlichen Aufschwung in der Industrieproduktion sorgen.

Die Fokussierung auf die Wirtschaft während des Wahlkampfes zeitigt nun ihre Folgen, und man hat insbesondere auch die Bedeutung der Ausbildung in diesem Kontext erkannt und ist im Begriffe, entsprechende Massnahmen umzusetzen. Ein investitionsgetragener und nicht ein konsumgetragener Aufschwung scheint sich anzubahnen.

Unsere Industrie hat in den USA teilweise erheblich an Terrain eingebüsst. So hatte unser Land in den USA im Werkzeug- und Maschinensektor seinerzeit eine äusserst starke Position. Diese hat sie nach einer neuesten Information weitgehend an die Taiwanesen verloren. Andererseits suchen Schweizer Unternehmen wiederum ihr Heil in Taiwan. Die Rückgewinnung des verlorenen Marktes und die Festigung unserer Positionen auch in anderen Bereichen des nordamerikanischen Marktes, der über den Schulterchluss des Nordamerikanischen Handelsabkommens (Nafta) noch eine erhebliche Ausweitung erfahren kann, sind mit konzentrierten Kräften anzustreben. Deshalb sollten auch die erwähnten Marktoffensiven erarbeitet und ergriffen werden.

Ich bitte Sie, das Postulat in diesem Sinne zu überweisen.

M. Delamuraz, conseiller fédéral: Le Conseil fédéral partage l'analyse de M. Gadiant et reconnaît la pertinence de ses propositions et suggestions. Il accepte donc votre postulat, Monsieur Gadiant.

Ueberwiesen – Transmis

93.400

**Parlamentarische Initiative
(WAK NR)
Beiträge zur Förderung
der öffentlichen Investitionen**

**Initiative parlementaire
(CER CN)**

**Octroi de contributions visant
à encourager les investissements publics**

Bericht und Beschlussentwurf der Kommission des Nationalrates vom 22. Februar 1993 (wird im BBl veröffentlicht)
Rapport et projet d'arrêté de la commission du Conseil national du 22 février 1993 (sera publié dans la FF)

Beschluss des Nationalrates vom 9. März 1993
Décision du Conseil national du 9 mars 1993

93.401

**Parlamentarische Initiative
(WAK NR)
Gewährung von Finanzhilfen
für die Förderung
der Beschäftigung im Wohnungsbau**

**Initiative parlementaire
(CER CN)**

**Octroi d'aides financières destinées
à promouvoir l'emploi dans le secteur
de la construction de logements**

Bericht und Beschlussentwurf der Kommission des Nationalrates vom 22. Februar 1993 (wird im BBl veröffentlicht)
Rapport et projet d'arrêté de la commission du Conseil national du 22 février 1993 (sera publié dans la FF)

Beschluss des Nationalrates vom 9. März 1993
Décision du Conseil national du 9 mars 1993

Antrag der Kommission

Mehrheit

Eintreten

Minderheit

(Schüle, Kündig, Reymond, Rüesch)

Nichteintreten

Proposition de la commission

Majorité

Entrer en matière

Minorité

(Schüle, Kündig, Reymond, Rüesch)

Ne pas entrer en matière

Jagmetti, Berichterstatter: Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) des Nationalrates hat zwei parlamentarische Initiativen für dringliche Bundesbeschlüsse ergriffen; den einen über Beiträge zur Förderung der öffentlichen Investitionen, nach dem Antrag Ihrer Kommission für Wirtschaft und Abgaben im Umfang von 200 Millionen Franken, den anderen über die Gewährung von Finanzhilfen für die Förderung der Beschäftigung im Wohnungsbau und landwirtschaftlichen Hochbau, nach dem Antrag der ständerätlichen Kommission 100 Millionen Franken.

Parlamentarische Initiative (WAK NR) Beiträge zur Förderung der öffentlichen Investitionen

Initiative parlementaire (CER CN) Octroi de contributions visant à encourager les investissements publics

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1993
Année	
Anno	
Band	I
Volume	
Volume	
Session	Frühjahrssession
Session	Session de printemps
Sessione	Sessione primaverile
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	09
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	93.400
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.03.1993 - 08:15
Date	
Data	
Seite	174-174
Page	
Pagina	
Ref. No	20 022 589

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.